



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1842

LXXV. Bischof Konrad von Havelberg genehmigt den Verkauf der Edlen von Plotho an das Kapitel zu Jericho über drei Mark Renthe von ihrem Antheile an der Elbe, den die Edlen vom Bischofe zu Lehn ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

LXXIV. Churfürst Friedrich und Markgraf Friedrich verpfänden dem Bischofe zu Havelberg dreißig Schock aus der Urbede in Perleberg, im Jahre 1443.

Wir friderich, des heiligen Romischen Reichs Erczkamerer, vnd friderich, gebrudere, von gots gnaden Marggrauen zu Brandinburg vnde Burggrafen zu Nurenberg, Bekennen öffintlichen vor allen guten Cristen leuten vor vns, vnser Erbin vnd Nachkommen, das wir recht vnde redelichen zu wedirkawffe vorkouft haben vnde vorkouffen nach vswifunge dieses vnser briefs den Erwirdigen vnde wirdigen vnserm besundern liben frunde vnde getruwen hern Conrat, den Bisschoue, hern henninge wutenow, probste, auch dem priori vnde gantzen Capittel der kirchen zu havelberg, dreißig schok an landeswerunge Jerlichir Rente vs vnser orbete vnser Stad Perleberge, die sie alle Jar halb vff Sanct Mertens tag vnde halb uff Sente walpurgen tag von den Burgermeistern vnd Radmannen vnser Ergnanten Stad Perleberge heischen nemen vnde vffhebin fullen an guter landeswerunge, als in vnsern landen vnd In der gnanten vnser Stad genge vnd gebe ist, vor vierhundert marg an Stendalischer werunghe. Dieselben vierhundert mark vns die obgnanten heren Conrad Bisschoff, here hennyng probst, prior vnd gancze Capittel zu havelberg gutlich vnd wol zu dancke bezalt vnd bereit haben, der wir sie quit, ledig vnde los fagen, In crafft desis briefes; vnde wir, vnser Erben vnde Nachkommen fullen vnde wollen In derselbin obingeschrebin bereitunghe behulffen sein von den vorgeschrebenn vnsern lieben getruwen Burgermeistern vnde Radmann vnser Stat perleberge, ab sie In vorfellig sein wolten, uff die vorgeseuene czeit, als wir doch nicht hoffen, sunder ennygerleye hinder geistlichen vnd wertlichen gericht. In desem kowffe haben wir vns vnde vnser Erben den wedirkowff behalden, vnd wenn wir, vnser Erben vnd nachkomen den thun wollen, das fullen wir dem Erwirdigen, wirdigen vnde andachtigen vnserm besundern frunde vnde lieben getruwen heren Conraden Bisschoff, heren henning probste, priori vnd ganczen Capittel der gnanten kirchen zu havelberg ader iren Nachkomen vorkunden vff Sant Johans Tag mitten Sommer, vnd darnoch uff Sant Mertens tag nehistkomende die Ergnante Summa, als vierhundert marg Stendalischer werunge ader so vil guter Rynischer guldenn, dar man so vil Stendalischer mark mit bezalin vnde voregenugin mag, mit den drissig Schogken Renten, die denn gefallen ist, bezalen vnd bereiten In deme Closter zu havelberge an eyner summen, sunder ennigerleye hinder geistlichen ader wertlichen gerichtes vnde ane geuerde. Alle disse obingeschrebin stücke vnde artikel gereden vnde geloben wir Marggraffen friderich vnde friderich gebruder fur vns vnser Erben vnde Nachkomen in guten truwen vnde gloubin, stete vnde feste czu haldenn on geuerde, vnd des czu orkunde haben wir vnser Ingesigele an desen brieff lassen hengen, der gegeben ist czu Tangermunde, Nach gotis gebort vierczenhundert Jare vnde darnach Im drey vnde vierzigsten Jare, Am freitage Sente laurentius Abind.

Nach dem Havelberger Copialbuche des R. Geh. Kab. Archives Bl. 30.

LXXV. Bischof Konrad von Havelberg genehmigt den Verkauf der Edlen von Plotho an das Kapitel zu Jericho über drei Mark Rente von ihrem Antheile an der Elbe, den die Edlen vom Bischofe zu Lehn trugen, im Jahre 1445.

Wy Conrad van gades gnaden, Bisschopp to Havelberg, Bokennen apenbar var als wem, dat de werdige hern Matheus, Damhere to Meydeborch, hans vnd Otto syne naturliken Bruder,

Beuerd, werner, hermen Bruder, Beuerd seliger nagelaten fane, alle Eddelen van plate, mit vnser witschopp vnd willen vorkoft hebben den gesuliken hern priori vnd Cappittel to Jerichow dre mark stendelsch penninge edder weringe Jarliker renthe In oren redeften, wissen watergudern vppe der Eluen vnd In den Stillen watern, als sye van vns to lenhe hebben, aller Jar vppe funte Mertens dage vpp to horn van den, de fick der water bruken, Var fauen vnd hundert Rinsche gulden. Vnd wy Conradus hebben vnfen willen darto gegeuen, dat alsodane kopp mit vnfen willen geschen ys vnd hostedegen densuluen kopp, In craft dusses briues, So boscheyden, dat de vorgnanten eddeln van plate de vorbenomde Jarlike renthe van dem prioren vnd Capittel alle Jar sin mechtich wedder to kopen var Souen vnd hundert rinsche gulden. Schege id ok nach schickinge vnfses hern gades, dat allodann lehen vns edder vnfen nakommen los worde, So schalen wy edder vnse nakomelinge defulue macht hebben, de vorbenante Jarlike renthe wedder to losende nach vthwifinge der briue, de de vpgnante eddeln van plate den varbonomden hern auer densuluen kopp gegeuen vnd bosogelt hebben. Des to orkunde hebben wy Conradus vnse Inghefeghel mit vnser witschopp nedden laten hangen an dussen vnfen briff, Na cristi gebort verteynhundert Jar darna In dem vif vnd vestigesten Jare, An funte Mertens dage.

Nach einem alten Havelberger Copialbuche der von der Hagenschen Bibliothek in Hohennauen.

LXXVI. Die Stadt Lüneburg verpflichtet sich dem Bischofe Konrad von Havelberg, die vom Markgrafen Friedrich dem heiligen Blute zu Wilsnack zur Stiftung einer Commende geopfertem 400 Ungarischen Gulden auf Zins zu nehmen, im Jahre 1445.

Wy Borgermeistere vnde Radmann der Stat luneborg, Bekennen openbar in dessen breue vnde don kund allen, de en sehen, horen edder lesen, dat wy mit wolbedachtem mode eyndrechtlichken deme Erwerdigen in gode vnde hern, hern Corde, Biffchoppe to havelberg, vieff vnde twintich gude rechtuerdige Rinsche gulden jarliker tynse vor vifhundert rinsche gulden, de vns van deme werdigen hern henninge van wutenow, nu tor tyd prouest to havelberg, van des erfereuen heren wegen, tor noge wol betalt vnd vordan In vnser Stat nut vnd vromen gekert sint, vorkoft hebben, de de erfereuen hern hennyng van wutenow gewesselt heft vor verhundert vngersche gulden, de de hochgebarne vorste vnde here, hern frederik, Markgreue to Brandenburg vnde borchgreue to Norenberge, deme hilgen blode geoffert heft, darmede to Stichtende ene vicarie este Commenden In der kerken tor wilsnack, belegen In deme Stichte to havelberge, to deme altare gewyet in de ere funte Erasmi vnd funte Gertrud. Desse vorfereuen XXV gulden tynses scholen vnse kemerer, de to tiden sint, edder deyennen, de vnser stad rente betalende werden, deme gnanten hern henninge, dewile he leuet, van vnsem Radhuse gutliken geuen vnd betalen in vnser Stadt luneborg alle jar, bynnen den achtedagen des festes paschen, ane Jenningerleye uortoch, hinder est geuerde. Wan he auer vorstoruen is, So schullen defuluen erbenanten XXV gude Rinsche gulden tynses komen vnd vallen to der vicarie edder Commenden to der wilsnack erfereuen vnd wy vorgnanten Borgermeistere vnd Radmann scholen vnde willen denne de XXV gulden alle Jar vppe de uorbenante tyd passchen deme vicario, deme de vicarie edder Commende von deme Erwerdigen in got vader vnd hern, hern Conrade edder synen Nakomelingen, to den tiden Biffchop to havelberge, beualen wert, sunder Jenningerleye hinder vnd hulperede vnde alle geferde, in vor-